

Vorwort

Die Zusammenarbeit der Bayerischen Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege mit der geographischen Wissenschaft hat Tradition. Das zeigt sich sowohl in den Publikationen der ANL als auch in personeller Hinsicht. So wurden an der ANL etliche wissenschaftliche Forschungsarbeiten von Geographen bearbeitet.

Eine enge Kooperation einer Naturschutzinstitution mit einem Geographischen Institut ist nicht selbstverständlich. Manche Biologen betrachten Naturschutz als "ihre" Domäne. Wenn hier also etwaige Barrieren des Denkens in Wissenschaftsdisziplinen überwunden werden, so ist das vor allem einer modernen Entwicklung zu verdanken, die in der Geographie ihren Ausgang nahm und immer mehr Anwendungsbereiche berührt; den Geographischen Informationssystemen (GIS).

Die ANL besitzt ein solches System seit Anfang 1991 und setzt es vor allem im Projekt "Salzachauen" an zentraler Stelle ein. Es zeigt sich, daß ein solch komplexes System zwar große Anstrengungen in der Startphase erfordert, daß es jedoch bei der synoptischen Betrachtung, wie es ein moderner Naturschutz erfordert, ein überaus geeignetes Instrument ist, unterschiedlichste Themen, die in verschiedenen Maßstäben und Darstellungsformen vorliegen, über den Schlüssel der räumlichen Lage zu einer komplexen Analyse zusammenzuführen. In dem Projekt Salzachauen konnten so zahlreiche z.T.

sehr heterogene Daten der beteiligten Projektpartner in eine ökologische Zustandserfassung integriert werden. Bereits in unserer Publikation "Laufender Seminarbeiträge 3/95 - Dynamik als ökologischer Faktor" wurde über "Möglichkeiten einer interdisziplinären Analyse dynamischer Prozesse mit Hilfe eines Geographischen Informationssystems" berichtet. Das Überblicksreferat im vorliegenden Tagungsbericht vervollständigt und aktualisiert diesen Kenntnisstand.

Verweise möchte ich auch auf unseren "Laufener Seminarbeitrag" 1/90 mit dem Titel "Einsatzmöglichkeiten der Fernerkundung in der Landschaftsökologie", ein Heft, das seinerzeit ebenfalls im Zusammenwirken mit namhaften Geographen und der ANL zustande kam. Ich begrüße die weitere enge Zusammenarbeit und die jetzige Veröffentlichung der Tagungsreferate in unserer Reihe "Laufener Seminarbeiträge", da dadurch eine gute Verbreitung der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse zum Nutzen der praxisbezogenen Naturschutzplanung, -kartierung und -verwaltung gewährleistet ist. Und das ist laut Art. 40 des Bayerischen Naturschutzgesetzes unsere Aufgabe.

Da dieser Band der Laufener Seminarbeiträge bereits zur Tagung vorliegen wird, was fast ein Novum darstellt, darf ich hiermit auch der Veranstaltung selbst einen guten programmgemäßen Verlauf und viel Erfolg wünschen.



Dr. Christoph Goppel
Direktor der Bayerischen Akademie für
Naturschutz und Landschaftspflege

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1996

Band/Volume: [4_1996](#)

Autor(en)/Author(s): Goppel Christoph

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)